

TeleDAS Gebührenerfassung

Neue Leistungsmerkmale in Version 14

(Stand 01.03.2016)

In der **TeleDAS**-Gebührenerfassung sind mit der Programmversion 14 nachstehend aufgeführte neue Betriebsweisen verfügbar:

1. Gesicherter Mailversand

Erweitern der Mailschnittstellen in den Modulen Installation, Auswertung, Auswerte-, Ge-DNA- und Message-Manager um die Möglichkeit, wahlweise auch einen gesicherten Mailversand einzustellen und durchzuführen.

2. Erweitertes SMTP-Traceprotokoll

Überarbeiten und erweitern der Mailausgabeschnittstelle um die Möglichkeit, ein detailliertes Trace-Protokoll des gesicherten SMTP-Mailversands zu erstellen, in dem der Verbindungsaufbau, der Mailversand und der Verbindungsabbau mit allen Maildaten dargestellt wird

3. Automatisches SMTP-Traceprotokoll beim Testmailversand

Erweitern des Testmail-Versandes in den Maileinrichtungs-Programmen der Installation, des Auswerte- und Message-Managers um die Eigenschaft, dass ein detailliertes Trace-Protokoll immer angelegt wird und über einen angezeigten Druckknopf angezeigt und ausgedruckt werden kann.

4. Neugestaltung der beutzerindividuellen Zugangssteuerung

Erweitern der Darstellungsform aller Menüaufrufe in allen **TeleDAS**-Modulen in Abhängigkeit der für den jeweiligen Benutzer eingestellten Zugangsrechten. Bislang wurde die Zugangsprüfung erst nach dem Aufruf eines Menüpunktes geprüft und ggf. eine Meldung ausgegeben, das er für diese Funktion keine Berechtigung hat. Mit der erweiterten Darstellungsform kann jetzt über eine Schaltvariable (Datei festgelegt werden, ob die bisherige Betriebsweise weiter gelten soll, ob die für den betreffenden Benutzer nicht freigegebenen Menüs gesperrt dargestellt oder die gesperrten Menüs nicht angezeigt werden soll.

5. Administration der Datenbank-Layouts

Einführen eines Dienstprogramms für das Einrichten und Gestalten von Datenbank-Abrechnungsvorlagen. Mit diesem Programm können Sie für alle Abrechnungs-Reporte den Aufbau, die Reihenfolge und die Formatierung für die auszugebenden Datenbankformate frei definieren, die im Lieferumfang enthaltenen Vorlagen erweitern oder verkleinern.

6. Feldstatus der Stammdaten-Kontentabellen

Erweitern der Anzeigemöglichkeiten für die Kontentabellen in den Stammdatenprogrammen der Gebührenerfassung. Die beiden bisherigen Anzeigebetriebsweisen "Feld aus- oder einblenden" wurden erweitert um die Möglichkeit, in einem Konfigurationsfenster den aktuellen Anzeigestatus jedes möglichen Anzeigefeldes angezeigt zu bekommen und diese Einstellungen feldselektiv verändern zu können (anzeigen/ausgeblendet).

7. Einführung von zentralen Stammdaten-Kontentabellen

Erweitern der Gestaltungsmöglichkeiten der Kontentabellen in den Stammdatenprogrammen der Gebührenerfassung. Ergänzend zu den bisherigen Anzeigemöglichkeiten erlaubt eine neu eingeführte Konfigurationstabelle eine freie Festlegung einer vordefinierten Grundeinstellung der Kontentabelle für jede Kontenart. Dabei können sowohl die Reihenfolge der Datenfelder, deren Feldbreite und die Festlegung anzeigen oder nicht anzeigen als zentrale Voreinstellung für alle **TeleDAS**-Arbeitsplätze festgelegt werden. Jeder Arbeitsplatz kann dann basierend auf diesen Voreinstellungen seine eigene Anzeige gestalten (Feld anzeigen oder unterdrücken) und jederzeit wieder auf die zentralen Voreinstellungen zurücksetzen.

8. Neugestaltung der Standortverwaltung

Neugestaltung der Standort-Verwaltung, sodass die Daten aller Standorte in einer Tabelle dargestellt und bei Bedarf auch direkt in dieser Tabelle geändert und zu Dokumentationszwecken direkt ausgedruckt werden können.

9. Erweiterung der Standortdaten

Erweitern der Standortverwaltung um die Eingabemöglichkeit für die Vorwahl des betreffenden Standort-Ortsnetzes und der Standort-Nr. im Gesprächsdatensatz der TK-Anlage (die Daten mehrerer TK-Anlagen in einem Datenbestand). Beim Speichern dieser Daten werden folgende Einrichtungen automatisiert durchgeführt:

1. automatische Durchführung der Tarifverzonung für die eingegebene Ortsnetz-Vorwahl
2. automatische Erzeugung der standortbezogenen Gesprächsdaten-Verteilungstabelle
3. Übernahme der Vorwahl, der Standort- und Ortsbezeichnung in die Anlagenstammdaten

Diese automatisierten Einträge werden auch nach Änderungen in der Standortverwaltungstabelle durchgeführt.

10. Automatisierte Verzeichniskorrektur

Erweitern der Standortverwaltung um das automatische Korrigieren aller Pfadeinträge, sobald ein Standortpfad sich ändert. Wenn z.B. ein Standort gelöscht wird und dadurch die nachfolgenden Standorte um eine Position nach vorne rücken oder sich die Reihenfolge der Standorte ändert, werden folgende Einstellungen korrigiert:

1. Neuorganisieren der Verzeichnisnamen aller Standorte
2. Neuorganisieren der Verzeichnisnamen aller Rohdaten-Backupverzeichnisse
3. Aktualisieren der Verzeichniseinträge in allen Jobauswertungen der Standort-Verzeichnisse.
4. Aktualisieren der Verzeichniseinträge in allen vordefinierten Auswerte-Einstellungen.
5. Aktualisieren der Standort-spezifischen Einträge in den Benutzerdaten und allen sonstigen Konfigurationsdateien.

11. Hilfedateien im Html-Format

Umstellung der **TeleDAS**-Hilfe auf das Html-Format, da Microsoft das für die bisherigen Hilfedateien im Hlp-Format benötigte Anzeigeprogramm des Betriebssystems ab Windows 10 nicht mehr zur Verfügung stellt (auch nicht - wie von Microsoft seit Windows Vista praktiziert - als nachladbarer Patch).

12. Erweitern der Möglichkeiten zur Konfiguration der Datenbankausgabe

Bei der Ausgabe von Auswertungen in eine Datenbank gab es bislang die im Lieferumfang enthaltene Standardausgabe oder die als Zusatzlizenz verfügbare feldselektive Datensatzkonfiguration. Bei der Standardausgabe war es bislang nur möglich, vorgesehene Felder zu aktivieren oder auszublenden. Die Gesamtanzahl und Reihenfolge der Felder war nicht veränderbar.

Die neue Konfiguration gestattet sowohl das Ändern der Feldreihenfolge bei der Ausgabe als auch das Hinzufügen neuer Felder. Dazu stehen alle einrichtbaren Felder der Stammdatenkonten (*Firmen, Bereiche, Abteilungen, Kostenstellen, Nebenstellen, Pin-Nummern*) sowie diverse Einzel- oder Teilsommen bei den jeweiligen Auswertungen zur Verfügung.

13. Erweitern der Namensvergabe für Dateiausgaben

TeleDAS kann seine Auswertungen sowohl direkt auf einem Drucker ausgeben als auch in Dateien verschiedener Formatierungen übergeben (PDF, Excel, CSV usw.). Diese Ausgabe erfolgt in der Regel unter einem von **TeleDAS** vorgeschlagenen Namen in das lokale Ausgabeverzeichnis. Bei Bedarf kann dieser Namen nach eigenen Anforderungen verändert werden.

Für bestimmte Anwendungsfälle ist es erforderlich, diesen Namen (oder das Ausgabeverzeichnis) in Abhängigkeit der auszuwertenden Konten oder Rechnungsmonat zu benennen. Dieses kann nun durch das Einfügen von Variablen an jeder Position des Pfad- und Dateinamens geschehen. **TeleDAS** ersetzt dann während der Laufzeit diese Variablen durch die entsprechenden Daten und legt dabei auch neue Verzeichnisse an. Die Anzahl der in einem Dateinamen (Pfad- und Dateinamen) einsetzbaren Variablen ist nicht begrenzt.

14. Keine Summenausgabe bei Dienstgesprächen

Erweitern der Dienstgesprächssummenlisten um die Möglichkeit, die Ausgabe der Kosten generell zu unterdrücken.

15. Einführen eines Auswertereports für Monats-Gesprächsstatistiken

Eine neue Auswertung erstellt tarifzonenbezogene Monatsstatistiken für die Nebenstellen. Nach Nebenstellen sortiert werden wahlweise drei verschiedene Listen erzeugt, die entweder die Gesprächsvolumen für In- und Externgespräche beinhalten, oder das für Ort- und Inlandsbereich oder die Volumen für In- und Auslandsgespräche. Die Ausgabe kann nach Nebenstellen erfolgen oder wahlweise nach Kostenstellen oder Abteilungen aufgeteilt werden.

16. Einführen eines Auswertereports für Jahresstatistiken

Für die Erstellung von Langzeitstatistiken wurde in **TeleDAS** eine Jahresstatistik realisiert. Diese nutzt die unter dem vorstehenden Punkt beschriebene Monatsstatistik. Nach deren Fertigstellung können sie die für den betreffenden Kalendermonat erstellte Auswertung in die Jahresstatistik übertragen.

Eine Jahresstatistik umfasst die 12 Monate eines Kalenderjahres. Die Statistik eines Kalenderjahres bleibt in **TeleDAS** gespeichert und kann jederzeit erneut eingesehen oder ausgegeben werden. Die Ausgabe kann nach Nebenstellen erfolgen oder wahlweise nach Kostenstellen oder Abteilungen aufgeteilt werden.

17. Integrieren der Schnittstelle zum Https-Datentransfer

Neuere TK-Anlagen (z.B. OpenScape Business V1) bieten anstelle der bisherigen FTP-, SFTP- oder TFTP-Schnittstellen einen Https-Datentransfer. Dabei wird über eine URL-Befehlssequenz die TK-Anlage aufgefordert, die gespeicherten Verbindungsdaten zu senden. **TeleDAS** empfängt diese, speichert die Gesprächsdaten in seiner Datenbank und löscht (falls erforderlich) die übertragenen Daten in der TK-Anlage.

18. Integrieren der Schnittstelle zum Cisco Unified Communication Manager

Die TK-Anlage der Firma Cisco stellt ihre Verbindungsdaten über Ihren *Unified Communication Manager* zur Verfügung. Über einen in **TeleDAS** integrierten Datenkonverter werden die Gesprächsdaten aus den bereitgestellten CDR-Dateien gelesen, das enthaltene Cisco-Format in das **TeleDAS**-Format umgewandelt und diese dann in **TeleDAS** gespeichert.

Bei aktivierter Backup-Betriebsweise werden die umgewandelten Cisco-Datensätze in einer tagesselektiven Protokolldatei gespeichert.

19. Erweitern der Lizenzierungsanzeige

Die in **TeleDAS** lizenzierten Betriebsweisen konnten im Installationsprogramm unter dem Menüpunkt *Zusatzprogramme* eingesehen und bei Bedarf verändert werden.

Dieses Fenster wurde jetzt so umgestaltet, dass neben den änderbaren auch alle übrigen Lizenzierungsdaten angezeigt und bei Bedarf auch ausgedruckt werden können.